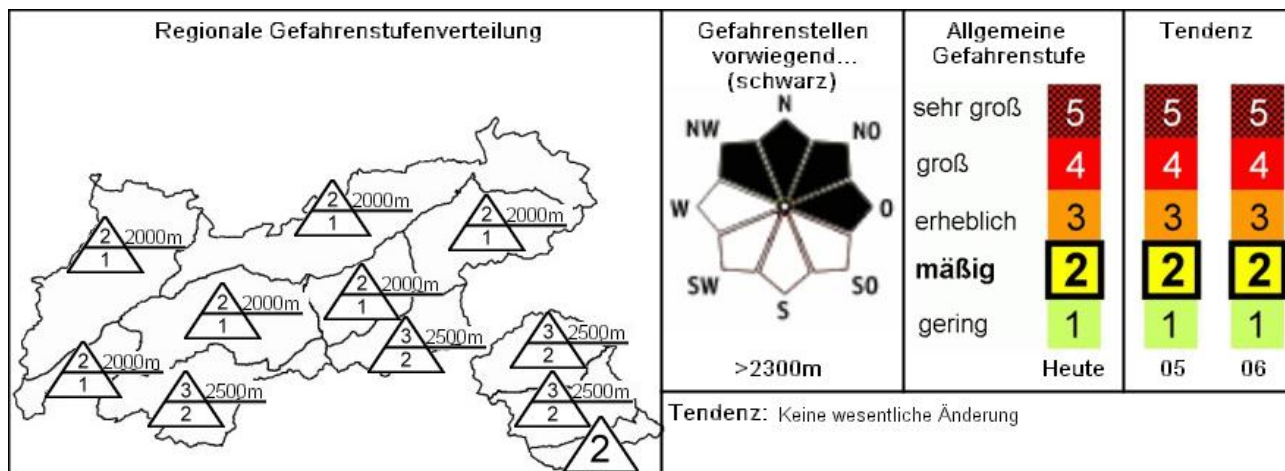


Entlang des Alpenhauptkammes oberhalb etwa 2500m teilweise noch erhebliche Gefahr



Beurteilung der Lawingefahr

In Tirols Bergen herrschen lawinenmäßig inzwischen recht günstige Verhältnisse bei meist mäßiger Lawingefahr, unterhalb etwa 2000m bei häufig geringer Gefahr. Einzig entlang des Alpenhauptkammes beginnend von den Öztaler Alpen im Westen bis zu den Osttiroler Tauern und Zentral Osttirol im Osten muss man oberhalb etwa 2500m noch eine erhebliche Gefahr beachten. Die Gefahrenstellen sind dort vor allem noch in sehr steilem Gelände der Exposition NW über N bis O in Form von eingewehten Rinnen, Mulden sowie kammnahes Gelände anzutreffen, wo besonders an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee ein einzelner Skifahrer noch Lawinen auslösen kann. Ansonsten benötigt man im sehr steilen Gelände allgemein eher große Zusatzbelastung, um Lawinen noch auslösen zu können. In den hochalpinen Gipfelregionen findet man durch den extremen Windeinfluss seit 18.01. meist eine zumindest oberflächlich sehr harte und inzwischen entsprechend schwer zu störende Schneedecke.

Schneedeckenaufbau

An der allgemein für diese Jahreszeit triste Schneelage hat sich nichts geändert, wobei Osttirol weiterhin durch die Schneefälle um den 24.01. schneemäßig begünstigt ist. In tiefen Lagen ist die Schneedecke oftmals bereits aper. Im Westen des Landes findet man bis etwa 2600m, weiter im Osten bis etwa 2300m, in Osttirol bis etwa 2100m eine von eingelagerten Schmelzharschkrusten geprägte Altschneedecke, die meist recht stabil ist. Darüber lagern Tribschneepakete, die bis etwa 2500m hinauf teilweise noch auf den harten Schneeschichten gestört werden können. Mit zunehmender Seehöhe kommt dann immer mehr ein bodennahes Schwimmschneefundament in Betracht, das als Gleitfläche für Lawinen im sehr steilen Gelände in Frage kommt und hochalpin auch südseitig anzutreffen ist.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Phantastisches Bergwetter mit ausgezeichneter Fernsicht auf allen Bergen Tirols. Den ganzen Tag lang bleibt der Himmel klar, nur der Wind könnte im Hochgebirge noch recht lebhaft blasen. Die Nullgradgrenze steigt tagsüber auf knapp 2000m. Temperatur in 2000m -10 bis -2 Grad, in 3000m -8 bis -5 Grad steigend. Meist schwach windig, nur in Hochlagen zeitweise kräftiger Nordostwind.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol